

München: Bedrohung mit Messer in Straßenbahn



PI-Autorin L.S.Gabriel und ich haben unseren Augen nicht getraut, als wir heute Nachmittag gegen 16 Uhr am Tegernseer Platz in München-Giesing vorbeifuhren: Fünf Polizeifahrzeuge standen um eine Straßenbahn herum, dazu ein Menschauflauf. Was war da los? So etwas habe ich in München noch nicht gesehen. Also geparkt und hin. Zeugen berichteten, dass in der Straßenbahn eine südländisch aussehende Person mit leicht türkischem Slang einen dunkelhäutigen Mann beschimpfte, mit der Hand gegen die Wand der Straßenbahn schlug und mit einem Messer drohte. Ein offensichtlicher Freund des Angreifers, mitteleuropäisch aussehend, deckte das Geschehen ab. Eine Mitfahrerin ging daraufhin zum Straßenbahnfahrer und berichtete ihm von der Messer-Bedrohung. Der stoppte unverzüglich die Bahn und rief die Polizei.

(Von Michael Stürzenberger & L.S.Gabriel)

Währenddessen sprang das Opfer aus der Straßenbahn und flüchtete. Der Täter bedrohte noch eine Zeugin und fragte sie, ob sie Geld bei sich hätte. Dann türmte auch der Messer-Mann. Auffällig bei ihm: Er trug seinen Arm in einem sogenannten Gilchrist, vermutlich wegen einer Auskugelung der Schulter oder einer Armverletzung. Die eintreffende Polizei konnte den Freund des Bedrohers festnehmen. Beide hatten übrigens Bierflaschen in der Hand.



Wir sind gespannt auf den Polizeibericht..



Mittlerweile muss man sich offensichtlich auch in München an die Kulturbereicherung gewöhnen, dass Menschen in dieser Stadt mit Messern unterwegs sind. Ein Italiener hat diesen „bunten“ Zustand bereits mit seinem Leben bezahlen müssen, nachdem seine fahrradfahrende Verlobte unvermittelt angespuckt wurde.



(Fotos: Stürzenberger)